Veranstaltungsreihe QUIMS «Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache»

Wortschatzvermittlung: was wirkt und was nicht *Hansjakob Schneider, Pädagogische Hochschule Zürich* *Afra Sturm, Pädagogische Hochschule FHNW* Mittwoch, 10. Juni 2020, 14^{00}–17^{00} Uhr (Wiederholung der Veranstaltung vom 4. März 2020) Campus PH Zürich, Lagerstrasse 2, Zürich (direkt beim HB), Raum: LAA-J002C	Das Angebot richtet sich an: Alle Schulstufen (Zyklen 1–3) Alle Lehrpersonen: Mathematik, NMG / NT, Deutsch, F, E, TTG, DaZ, IF, HSK usw.

Anmeldung bis 03. Juni 2020: Direkter Link: Anmeldung
http://www.zentrumlesen.ch > QUIMS

Der Eintritt ist frei.

«Wofür ich keine Sprache habe,
darüber kann ich nicht reden.»
(Ingeborg Bachmann)

Mit Wortschatz kann der Schulerfolg zu einem gewichtigen Teil vorhergesagt werden, und zwar nicht nur in den Sprachfächern, sondern auch in Fächern wie Mathematik oder Naturwissenschaft. Das zeigt sich u.a. daran, dass in allen Fächern Sachtexte gelesen und verstanden werden müssen, dass in allen Fächern Ergebnisse, Beobachtungen etc. versprachlicht werden müssen, sei es mündlich oder schriftlich.

Im Wortschatzwissen zeigen sich Unterschiede schon sehr früh. Umso mehr stellt sich die Frage, was Schulen und Lehrpersonen vom Kindergarten an in den verschiedenen Fächern tun können. Wie können sie Schüler und Schülerinnen mit eher geringem Wortschatzwissen fördern, sodass die Unterschiede im Schulverlauf nicht noch grösser werden? Im **Input** stehen folgende Leitfragen im Zentrum:

1) Was ist mit Wortschatzwissen gemeint?
2) Wie kann Wortschatzwissen gefördert werden?
3) Welcher Wortschatz ist zu vermitteln? Oder: Welcher Wortschatz ist wie auszuwählen?
4) Welche Massnahmen zur Wortschatzförderung sind wirksam (und in Bezug worauf)?

Diese Fragen werden mit Blick auf alle Stufen und mit Blick auf verschiedene Fächer diskutiert.

Die **Workshops** werden separat für die Zyklen 1–3 durchgeführt. Diskutiert werden u.a. ausgewählte Materialien zur Wortschatzförderung. Zudem wird vertieft, wie Wortschatzförderung in das Lesen von narrativen oder Sachtexten integriert werden kann.

Zeitlicher Ablauf:

14^{00}–15^{00}	Vortrag
15^{00}–15^{30}	Pause
15^{30}–17^{00}	Workshop